

Das kleine Kasperlhaus

Das ist das kleine Kasperlhaus,
da schaut der kleine Kasperl raus.
Da kommt daher das Krokodil,
das unsern Kasperl fressen will.
Da macht der Kasperl bum, bum, bum,
da dreht das Krokodil sich um
und geht nach Haus
und ruht sich aus.

Mit beiden Handflächen wird ein Haus gemacht, Daumen unten berühren sich. Der rechte Daumen löst sich und winkt dem Publikum.

Nun bildet die linke Hand das Krokodil, das schnappend dem Kasperl näher kommt. Bevor es aber zupackt, schlägt der Kasperl (Daumen) mehrmals auf das Krokodil. Dieses dreht sich um und verschwindet langsam hinter dem Rücken. Bei „ruht sich aus“ wird auch die rechte Hand hinter dem Rücken versteckt, das Spiel ist aus.

Das Spiel mit den eigenen Händen des Erzählers ist weit verbreitet, hier ist es aus der Kindheitserinnerung von Sepp Gmasz niedergeschrieben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

